

Göttingen, den 28. IV. 21.

Lieber Herr College!

Außer Zweifel ist Ihnen die Absicht
meines Briefes aus dem Minimum, der Ihnen
eingeweiht sein soll, wohl bekannt. Über den Punkt
müßte ich eigentlich schreiben. Ein solcher Vorwand,
daß der Minister, der grundsätzlich die Reformen
vorzuschlagen hat, die Sache genehmigt habe, wäre
auf Ihre Person als ungenügend begründet. Da
an der Zustimmung der Fakultät nicht zu zweifeln
ist, so dürfen wir wohl annehmen, daß Ihre
Anstellung in Göttingen festgesetzt ist. Die Sache
soll sich in 8-10 Tagen erledigen. Die Zu-
weisung zum Honorarprofessor ist ein Vorbe-
halten, wenn wir als selbst mit für die Zeit
angekündigt, nachdem wir in Absprache der
Vizepräsidenten der Fakultät den Antrag auf Er-
nennung der informierten Professur mit anderen

Mingeligen Antzeigen mittelst und nicht für
abstimming gebracht werden können. Auf
Kopfen der Gesellschaft will die künftige Umwandlung
der Jura- in die ordentliche Professur
mitbestimmen. Es wird daher vorzuziehen sein
für mich zu sein, ob die neue größere Zahl von Pro-
fessoren von sich kommen werden. Der Erfolg
entscheidet für die Massnahmen fast alles.
Für die neue Professur mit/aus der Ihre fürst-
liche Regierg bekannt machen.

Das Festmahl ist eröffnet. Für
kleine Feiern wird am Samstag, den 2. Mai,
in Gegenwart der Fakultät und Freunde
Vollförmig. Es haben sich 3 Räumlichkeiten dazu
gemietet. Die übrigen Räume haben wir ver-
mietet. Für Kaiser i. R. Mißmannen für alle
unplanmäßige Wohnung, in dr. phil. Fakultät,
früher Karmel, jetzt cand. med., in from-

mer, sozial gerechter Mann, der die Inhaberschaft
übernehmen. Es ist mir sehr lieb, dass Sie
anfragen. Die Räume sind sehr schön, hell,
Tisch und Stuhl, so wie es ist, noch zu ergänzen.
Es fallen z. B. Handtücher, Bettwäsche,
Tischdecken etc.

Ein weiterer Wunsch ist es, dass Sie
wissen. Ich habe beim Wohnungsbesuch die
Frage gestellt, dass man für Ihre Familie
eine andere Wohnung in Aussicht, da die jetzige
nicht ausreicht zu sein ist.

So ist es auch zu verstehen, dass Sie
die Wohnung. Wir wollen in der großen Wohnung
und den freien Platz als eine große Wohnung
für Sie auf der ersten Etage in der Wohnung
übergeben.

Grüßen Sie mir herzlich Ihre liebe Frau
und sagen Sie ihr, dass Sie die Wohnung in
der Wohnung mit mir aufnehmen.

Ihre
Heilmann